

# Protokoll der 83. ordentlichen Generalversammlung der DKSH Holding AG

Zürich

abgehalten am **30. März 2016** um 10:00 Uhr

im Lake Side, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

**Vorsitz:** Adrian Keller, Präsident des Verwaltungsrats  
**Revisionsstelle:** Ernst & Young AG, vertreten durch Herrn Bruno Chiomento, Herrn Andreas Bodenmann und Frau Nathalie Balett  
**Protokoll:** Dr. Laurent Sigismondi, Sekretär des Verwaltungsrats  
**anwesende Aktionäre:** gemäss Präsenzliste

I.

Der Präsident des Verwaltungsrats, Herr Adrian Keller, eröffnet als Vorsitzender die Generalversammlung um 10:00 Uhr und begrüsst unter den Anwesenden namentlich

- Herrn Bruno Chiomento, Herrn Andreas Bodenmann und Frau Nathalie Balett, Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, sowie
- Herrn Ernst Widmer, unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Der Vorsitzende ernennt Herrn Dr. Laurent Sigismondi, General Counsel und Sekretär des Verwaltungsrats, zum Protokollführer.

II.

Der Vorsitzende führt aus, dass DKSH – der führende Marktexpansionsdienstleister mit Schwerpunkt Asien – auch im vergangenen Jahr solide gewirtschaftet hat. DKSH hat bei allen wesentlichen Kennziffern zulegen können und im vergangenen Jahr beim Umsatz sogar erstmals die symbolische Schwelle von zehn Milliarden Franken überschritten. Nachfolgend erläutert der Vorsitzende die 3 Haupttreiber des Wachstumspotenzials in Asien: erstens die aufstrebende asiatische Mittelklasse, zweitens die zunehmenden innerasiatischen Handelsströme und drittens der Trend zum Outsourcing. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen in DKSH. Daraufhin informiert der CEO und Delegierte des Verwaltungsrats, Herr Dr. Jörg Wolle, die anwesenden Aktionäre über die Prioritäten und Resultate im vergangenen Geschäftsjahr 2015. DKSH ist es gelungen, sich von den negativen Entwicklungen in weiten Bereichen abzukoppeln, und konnte sich so bei allen wesentlichen Kennziffern wie Umsatz, Ergebnis und Marktanteilen verbessern. Damit wurde unter Beweis gestellt, dass DKSH in der Lage ist, auch in schwierigen Märkten erfolgreich zu agieren. Zudem stellt Dr. Jörg Wolle fest, dass das Geschäftsmodell von DKSH nachhaltig, widerstandsfähig und robust ist. Sodann informiert der CFO, Bernhard Schmitt, über die finanziellen Hauptzahlen und Hintergründe zum Verlauf des Geschäftsjahres 2015.

III.

Der Vorsitzende geht alsdann zum formellen Teil der Generalversammlung über und stellt fest, dass unter Einhaltung der vorgeschriebenen Einladungsfrist und unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 22. Februar 2016 zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen wurde. Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden ferner mit Brief vom 18. Februar 2016 eingeladen. Die Einladungen

und die Traktanden lagen überdies seit dem 12. Februar 2016 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Der Vorsitzende verweist auf das Protokoll der 82. ordentlichen Generalversammlung der DKSH Holding AG vom 31. März 2015, das zur Einsichtnahme aufliegt. Das Protokoll der heutigen ordentlichen Generalversammlung kann ab 20. April 2016 im Internet und am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass frist- und formgerecht zur 83. ordentlichen Generalversammlung eingeladen wurde und die Versammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen kann.

Als Stimmzähler schlägt der Vorsitzende Frau Elisabeth Antenner sowie die Herren Dieter Studer, Christoph Egger und Raphael Gassmann (mit Herrn Dieter Studer als Stimmzähler-Obmann) vor. Die anwesenden Aktionäre stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Der Vorsitzende gibt dann die Präsenz der Aktionäre bekannt und stellt fest, dass gemäss der 10:05 Uhr abgeschlossenen Präsenzliste (vgl. *Anlage 1*, die Bestandteil dieses Protokolls ist)

- 250 Aktionäre bzw. Bevollmächtigte anwesend sind, welche 37,339,556 Namenaktien und Stimmen vertreten;
- der unabhängige Stimmrechtsrechtsvertreter 15,635,183 Namenaktien und Stimmen vertritt.

Gestützt darauf stellt der Vorsitzende fest, dass von den total 65,042,963 Aktienstimmen der Gesellschaft insgesamt 52,974,739 Stimmen bei der Generalversammlung anwesend oder vertreten sind. Er stellt ferner fest, dass damit 81.45 % aller Aktien anwesend oder vertreten sind. Das absolute Mehr beträgt 26,487,370 Stimmen.

Abstimmungen und Wahlen - so der Vorsitzende - finden gemäss § 14 Abs. 1 der Statuten offen, d.h. durch Handerheben statt, es sei denn, dass der Vorsitzende die schriftliche Abstimmung bzw. Wahl anordnet oder ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen über mindestens 5% der vertretenen Stimmen verfügen, die schriftliche Abstimmung bzw. Wahl verlangen. Im letzteren Fall sind diese Aktionäre gebeten, dies vor dem Beginn der jeweiligen offenen Abstimmung mitzuteilen. Im Bestreben, das Abstimmungsprozedere zu beschleunigen, beabsichtigt der Vorsitzende grundsätzlich, alle Abstimmungen und Wahlen offen durchzuführen, und insofern sind nur die NEIN-Stimmen auszuführen. Für NEIN-stimmende oder sich der Stimme enthaltende Aktionäre besteht die Möglichkeit, die Aufnahme ihres Namens ins Protokoll zu verlangen. Der Vorsitzende bittet diese Aktionäre, dies den Stimmzählern unter Nennung des Namens und der Anzahl der von Ihnen vertretenen Stimmen unmittelbar nach der Abstimmung zu den einzelnen Anträgen mitzuteilen. Zur fortwährenden Richtigkeit der festgestellten Präsenz hält der Vorsitzende die Aktionäre an, den Saal während laufender Abstimmungen nicht zu verlassen. Sollten Aktionäre den Saal gleichwohl verlassen, sind diese angehalten, dies nach Ende der Abstimmung zu einem Traktandum zu tun und vorgängig den Stimmzählern ihren Namen und die Anzahl der vertretenen Stimmen zu nennen. Bis zur Rückkehr der Aktionäre sind die entsprechenden Stimmen bei der Berechnung der Abstimmungsergebnisse nicht relevant und werden nicht berücksichtigt.

IV.

Nachdem zu den obigen Feststellungen keine Einwände erhoben werden, stellt der Vorsitzende die ordnungsgemässe Konstitution und Beschlussfähigkeit zu allen Traktanden fest und geht zur Abstimmung über die einzelnen Traktanden über. Gegen diese Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

### **1. Genehmigung der Jahresrechnung der DKSH Holding AG sowie der Konzernrechnung der DKSH Gruppe für das Geschäftsjahr 2015; Berichte der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende führt aus, dass der Geschäftsbericht 2015, bestehend aus der Jahresrechnung der DKSH Holding AG, dem Jahresbericht und der konsolidierten Konzernrechnung der DKSH Gruppe, zusammen mit den Revisionsberichten den Aktionären seit dem 8. Februar 2016 auf der Website der Gesellschaft zum Download zur Verfügung stand und überdies seit dem 12. Februar 2016 am statutarischen Sitz der Gesellschaft aufgelegt hat. Der Geschäftsbericht wurde den Aktionären auf Wunsch zugestellt.

Die Ernst & Young AG hat die Konzernrechnung der DKSH-Gruppe und die Jahresrechnung der DKSH Holding AG in ihrer Eigenschaft als Revisionsstelle geprüft (siehe Seiten 95 und 96 sowie 106 und 107 des Geschäftsberichts).

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1. Frau Christine Renaudin aus Lausanne meldet sich mit folgenden Fragen an die Generalversammlung: 1. Warum kommuniziert die DKSH nur in Englisch und Deutsch und nicht auf Französisch? Der Vorsitzende erläutert, dass der Konzernsitz von DKSH in Zürich ist und die DKSH deshalb innerhalb der Schweiz auf Deutsch kommuniziert; da sich der Grossteil des Geschäftes der DKSH Gruppe in asiatischen Ländern abspielt, wurde als Konzernsprache Englisch gewählt. 2. Frage: Ist die DKSH bereits in Kambodscha vertreten und welche Pläne sind für die Marktexpansion dort vorgesehen? Der Vorsitzende führt aus, dass die DKSH in Kambodscha seit 1952 vertreten ist (also seit über 60 Jahren). DKSH ist der führende Marktexpansionsdienstleister in allen vier Geschäftsbereichen mit ungefähr 1,200 Mitarbeitern. Kambodscha zählt zu den rasch wachsenden Schwellenländern und verspricht deshalb starke Wachstumsraten mit einer aufstrebenden Mittelklasse für die kommenden Jahre.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 1 zur Abstimmung. Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass der Geschäftsbericht 2015 inklusive Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung in Übereinstimmung mit dem Antrag des Verwaltungsrats bei 1,813 Gegenstimmen und 5,720 Enthaltungen genehmigt worden ist.

### **2. Verwendung des Bilanzgewinns 2015 und Dividendenbeschluss**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gesellschaft einen Jahresverlust von CHF 25,698,801 ausweist, so dass sich zusammen mit dem Gewinnvortrag 2014 von CHF 663,335,610 ein verfügbarer Bilanzgewinn von CHF 637,636,809 ergibt. Der Verwaltungsrat beantragt eine Ausschüttung von CHF 84,554,841 für eine ordentliche Dividende aus dem verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 1.30 pro Namenaktie und den Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns von CHF 553,081,968 auf die neue Rechnung.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2. Erwin Scherrer aus Schlieren meldet sich und gratuliert dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung zum erfolgreichen Geschäftsjahr. Herr Scherrer erklärt, dass er eine Sonderdividende oder doch zumindest ein Geschenk erwartet hätte nach dem

erfolgreichen Geschäftsjahr und dem 150-jährigen Jubiläum. Im Weiteren bemerkt Herr Scherrer, dass Herr Dr. Jörg Wolle im Geschäftsjahr 2015 über CHF 5 Mio. Lohn bezogen hat. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Scherrer und erklärt, dass die Dividende bereits um 13% gegenüber dem Vorjahr erhöht wurde. Betreffend Lohn von Herrn Dr. Jörg Wolle bemerkt der Vorsitzende, dass der Lohn vom Erfolg der Firma abhängig ist und die Parameter zur Bemessung des Fixlohns seit längerem nicht verändert worden sind.

Walter Grob aus Bern meldet sich und führt aus, dass er die Auszahlungsquote als zu niedrig erachtet, und möchte wissen, ob die DKSH noch steuerfreie Kapitaleinlagereserven zu verteilen hätte. Der Vorsitzende führt aus, dass die langfristig beabsichtigte Auszahlungsquote zwischen 30 und 50% liegt und sich die Auszahlungsquote für 2015 mit 41.7% somit in diesem Rahmen befindet. Ausserdem erläutert der Vorsitzende, dass die DKSH nur noch über einen kleinen Betrag an steuerfreien Kapitaleinlagereserven verfügt.

Nach durchgeführter offener Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats bei 1,620 Gegenstimmen und 3,020 Enthaltungen angenommen hat. Der Vorsitzende teilt der Generalversammlung mit, dass die Auszahlung der Dividende ab dem 5. April 2016 erfolgt.

### **3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015**

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht der Revisionsstelle und beantragt, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für Ihre Arbeit im Geschäftsjahr 2015.

Auf entsprechende Frage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen. Nach durchgeführter offener Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den beteiligten Organen in Übereinstimmung mit dem Antrag des Verwaltungsrats bei 12,238 Gegenstimmen und 38,862 Enthaltungen die Entlastung erteilt hat, wobei sich in Übereinstimmung mit Art. 695 OR alle jene Personen nicht an der Abstimmung beteiligen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen, das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung damit entgegengebracht wurde.

### **4. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

#### **4.1 Vergütung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2017 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 2,550,000.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 4.1 zur Abstimmung. Nach durchgeführter offener Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats bei 50,299 Gegenstimmen und 203,479 Enthaltungen angenommen hat.

## **4.2 Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 16,500,000. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 4.2 zur Abstimmung.

Nach durchgeführter offener Abstimmung verkündet der Vorsitzende, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats bei 2,449,828 Gegenstimmen und 203,682 Enthaltungen angenommen hat.

## **5. Wiederwahlen**

### **5.1 Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Amtszeit aller bisherigen Verwaltungsräte mit der heutigen Generalversammlung abläuft. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb deren Wiederwahl. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Abstimmungen getrennt vorzunehmen sind und von sämtlichen Herren Erklärungen vorliegen, eine Wiederwahl anzunehmen. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende Traktandum 5.1 zur Abstimmung.

Der Vorsitzende beginnt mit der Wiederwahl von Herrn Rainer-Marc Frey. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Rainer-Marc Frey für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Auf entsprechende Frage erfolgen keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung wählt in offener Abstimmung bei 34,155 Gegenstimmen und 16,110 Enthaltungen Herrn Rainer-Marc Frey für eine weitere Amtszeit bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Frank Gulich für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nach ungenutzter Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. Frank Gulich bei 18,053 Gegenstimmen und 10,300 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn David Kamenetzky für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn David Kamenetzky bei 469,313 Gegenstimmen und 19,300 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Andreas Keller für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Andreas Keller bei 94,964 Gegenstimmen und 6,770 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Robert Peugeot für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung bestätigt die Generalversammlung die Wiederwahl von Herrn Robert Peugeot bei 7,999,741 Gegenstimmen und 7,450 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Theo Siegert für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Generalversammlung stimmt nach

ungenutzter Diskussion in offener Abstimmung bei 15,787 Gegenstimmen und 88,016 Enthaltungen auch der Wiederwahl von Herrn Dr. Theo Siebert zu.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Hans Christoph Tanner für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. Hans Christoph Tanner bei 13,516 Gegenstimmen und 21,863 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Jörg Wolle für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Auf entsprechende Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen. In offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. Jörg Wolle bei 970,418 Gegenstimmen und 17,410 Enthaltungen.

Herr Dr. Jörg Wolle übernimmt den Vorsitz und beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Adrian Keller in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Adrian Keller bei 19,711 Gegenstimmen und 31,752 Enthaltungen.

## **5.2 Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats**

Doris Pauletto aus Maur bedauert es, dass keine Frau im Verwaltungsrat tätig ist. Der Vorsitzende teilt die Meinung von Frau Pauletto und versichert, dass bei der nächsten Vakanz dieses Anliegen eingehend geprüft und nach einer Frau Umschau gehalten werde, die den Verwaltungsrat ergänzen könnte.

In offener Abstimmung erfolgt die Wahl von Herrn Adrian Keller als Präsident des Verwaltungsrats bei 14,923 Gegenstimmen und 31,962 Enthaltungen.

## **5.3 Wiederwahl der Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses**

Herr Adrian Keller übernimmt wieder den Vorsitz. Für den Verwaltungsrat stellt er den Antrag, die Herren Andreas Keller, Dr. Frank Gulich und Robert Peugeot jeweils als Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen. Der Ablauf der Wiederwahl hat jeweils getrennt zu erfolgen.

Der Vorsitzende beginnt mit der Wiederwahl von Herrn Andreas Keller. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Andreas Keller als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wiederwahl von Herrn Andreas Keller bei 590,680 Gegenstimmen und 8,830 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Frank Gulich als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wahl von Herrn Dr. Frank Gulich bei 26,552 Gegenstimmen und 9,360 Enthaltungen.

Sodann beantragt der Vorsitzende für den Verwaltungsrat die Wahl von Herrn Robert Peugeot als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ohne Nutzung der Diskussion und in offener Abstimmung erfolgt die Wahl von Herrn Robert Peugeot bei 8,501,259 Gegenstimmen und 9,510 Enthaltungen.

#### 5.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt an die Generalversammlung im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 wiederzuwählen.

Nachdem seitens der anwesenden Aktionäre keine Wortmeldungen erfolgen, wählt die Generalversammlung die Ernst & Young AG in offener Abstimmung mit 3'807 Gegenstimmen und 11'408 Enthaltungen wieder als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich Ernst & Young AG zur Annahme der Wiederwahl bereit erklärt hat.

#### 5.5 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn lic. iur. Ernst Widmer als unabhängigem Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nachdem seitens der anwesenden Aktionäre keine Wortmeldungen erfolgen, wählt die Generalversammlung Herrn lic. iur. Ernst Widmer in offener Abstimmung bei 300 Gegenstimmen und 3,570 Enthaltungen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und mit der Feststellung, dass alle Traktanden der Tagesordnung von der Generalversammlung behandelt wurden, schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung um 11:27 Uhr.

Zürich, 30. März 2016

Vorsitzender:

  
\_\_\_\_\_  
Adrian T. Keller

Protokollführer:

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Laurent Sigismondi

#### Anhänge

1 Präsenzliste

## Übersicht Präsenz 30. März 2016, 10:05 Uhr

• Anwesende Aktionäre	250
• Total vertretene Aktien bzw. Stimmen	52,974,739
– durch Aktionäre bzw. Dritte	37,339,556
– durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter	15,635,183
• Vertretene Aktienstimmen in % des Aktienkapitals	81.45 %
• Absolutes Mehr	26,487,370

**Think Asia. Think DKSH.**

Seite 1 9 DKSH